

**SCHAU, SIE SCHLÄFT** (Text: Edith Jeske / Musik: Rainer Bielfeldt / GEMA-Werk.-Nr: 15680423-001)

Schau, sie schläft.  
Wir wollen sie nicht wecken,  
sie würde nur erschrecken, was meinst du?  
Sie würde sich doch wieder nur verstecken.  
Da lassen wir sie lieber gleich in Ruh.

Schau, sie schläft.  
Sie atmet nur noch leise.  
Sie raubt uns keine Kraft mehr so wie früh´r.  
Sie drängt sich nicht mehr vor,  
will nicht mehr alles  
und nicht mehr mit dem Kopf durch jede Tür.

Sie war mal wild.  
Das kam wohl, weil sie jung war.  
Da ließ sie uns nicht eine Nacht in Ruh.  
Nach all den Jahrn ist wie wohl einfach müde,  
wie wir es sind.  
Vielleicht gehört´s dazu.

Schau, sie schläft.  
Komm, weißt du was:  
Wir tragen sie einfach bis nach draußen vor das Haus.  
Vielleicht wird ja ein andres Paar sie finden,  
dann kann sie wieder mal aus sich heraus.

Schau, sie schläft.  
Wir wollen sie nicht wecken.  
Die Zeit, dass wir es taten ist vorbei.  
Doch bleibt sie hier noch lange,  
wird sie sterben,  
und eh sie stirbt, lass sie lieber frei.

Schau, sie schläft ... - *Solo* -

Komm her zu mir.  
Ich will ein bisschen weinen.  
Ich denk an unser allererstes Jahr.  
Nun stehn wir hier  
und sehen nur noch schlafen,  
was einmal eine große Liebe war.